



«Gender sollte keine Rolle spielen»

Prof. Dr. Elke Schäffner

Prof. Dr. med. Elke Schäffner ist Epidemiologin und Nephrologin am Institut für Public Health (IPH), Charité – Universitätsmedizin, Berlin, wo sie als stellvertretende Institutsdirektorin eine Professur für Public Health innehat. Ab Herbst 2021 wird diese in eine Brückenprofessur zwischen IPH und der Med. Klinik mit Schwerpunkt Nephrologie und Internist. Intensivmedizin für nephrologische Versorgungsforschung umgewandelt.

Prof. Schäffner studierte Medizin an der Universität Freiburg und machte ihren Abschluß als Master of Science in Epidemiologie an der Harvard School of Public Health, Boston, USA, bevor sie an die Charité – Universitätsmedizin Berlin wechselte. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten der Nieren-Epidemiologie und des Alterns, einschließlich chronischer Erkrankungen wie die chronische Niereninsuffizienz in einer alternden Gesellschaft sowie Biomarker für die Erfassung der Nierenfunktion. Sie ist Principal Investigator der "Berliner Initiative Study" (BIS), einer bevölkerungsbasierten Kohortenstudie, die die Epidemiologie der chronischen Nierenerkrankung bei Personen im Alter von 70+ über mehrere Jahre untersucht.

Prof. Schäffner hat wesentlich dazu beigetragen, ein Masterprogramm für Public Health (MScPH) aufzubauen und engagiert sich in drei Mentoring-Programmen (Charité – Universitätsmedizin Berlin, Max-Delbrück Centrum sowie „Junge Niere“ der DGfN), mit dem Ziel, die akademische Karriere von Frauen zu fördern.